

## Im Vorfeld der EURO 2004- ATM-Vielfalt aus Portugal

Thomas Lippert

Nach der Qualifikation der deutschen Mannschaft für die Endrunde der Fußball- EM 2004 wächst auch hierzulande das Interesse an einem der Sporthöhepunkte des Olympiahjahrs. Im folgenden Beitrag soll es jedoch nicht um die sportlichen Aspekte dieser EM gehen, sondern um die philatelistischen. Portugals Post ist offizieller Partner der EURO 2004- und da lag es nahe, auch die Mittel der Philatelie einzusetzen, um im postalischen Alltag auf das Ereignis einzustimmen und gleichzeitig einen Teil der Sponsorengelder wieder zurückzuholen.



Dabei zeigte sich die portugiesische Post einfallsreich. Natürlich gab schon es die erste Ausgabe mit Block und einem Satz, erfreulicherweise auch schon Ganzsachen in Form von Aerogrammen und Inlandsbriefumschlägen, die alle das Logo der EURO 2004 und das Sponsorenlogo der Post tragen.

Am interessantesten erweist sich jedoch das Spektrum der Automatenmarken, das hier vorgestellt werden soll. Am 29.4.2003 erlebte die bisher letzte ATM ihren Ersttag- sie ist der besagten Meisterschaft gewidmet.

Portugal spielte eine hervorragende Rolle in Europa, wenn es um den Einsatz der Automatenmarken ging. Interessante Motive auf dem Untergrundpapier trugen so wesentlich zur Akzeptanz dieses noch vor 10 Jahren weitgehend unbeliebten Produkts bei.

Nach vielen Versuchen im Laufe der Jahren, in denen nur 1...2 Gerätetypen zum Einsatz gelangten- darunter auch die damaligen Berliner Klüßendorf- Maschinen-, gibt es heute verschiedene Gerätetypen, die parallel im Einsatz sind. In allen Fällen haben heute selbstklebende ATM den Vorzug erhalten, die auf einer Trägerfolie abgegeben werden.

Die Aufdrucke unterscheiden sich hinsichtlich Ihrer Länge und anderer, meist leicht zu erkennender Merkmale. Zwei Papierformate sind derzeit anzutreffen.



Papierformat 80 x 30 mm



Papierformat 55 x 30 mm

Der Einsatz des entsprechenden Untergrundpapiers erfolgt- wie in anderen Ländern, mit Ausnahme Spaniens, auch üblich – in allen Maschinen landesweit gleichzeitig.

## Im Vorfeld der EURO 2004- ATM-Vielfalt aus Portugal

Thomas Lippert

Generell lassen sich zwei Gruppen von Aufdrucken unterscheiden, und zwar für

- das normale Portospektrum für gewöhnliche Briefe und
- das Porto für Eilbriefe (CORREIO AZUL / „Blaue Post“).

Je nach Maschinentyp sind diese Porti vorprogrammiert. Die einzige Ausnahme bildet der Typ „Crouzet“, bei dem sich auch frei wählbare Portostufen anfordern lassen.

Die Porti lassen sich wie folgt zuordnen:

0,30 €	Brief Inland (Portugal) bis 20 gr
0,46 €	Brief Inland bis 100 gr
0,47 €	Brief Spanien bis 20 gr
0,55 €	Brief Europa bis 20 gr
0,70 €	Brief sonstige Länder bis 20 gr
0,43 €	Brief/ beschleunigte Zustellung (Correio azul) Inland
1,75 €	Brief/ beschleunigte Zustellung Ausland

Zur deutlichen Unterscheidung seien je zwei Marken der verschiedenen ATM- Typen abgebildet und auf Besonderheiten hingewiesen.

### 1. „Crouzet“

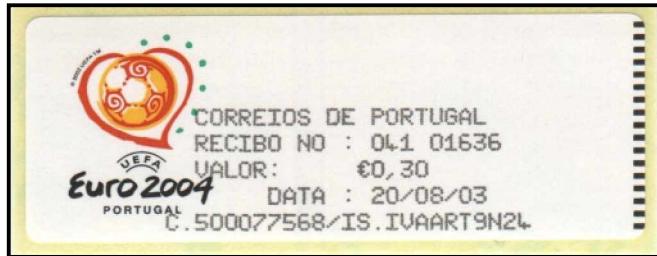
Portosatz: 0,30 / 0,47 / 0,55 / 0,70 / 0,43 und 1,75 € ( 6 Wertstufen)

Papierformat 80 x 30 mm

Aufdruck in Schwarz



Weitere Portostufen sind frei wählbar.



An den Ortsgeräten kann man auch eine Quittung für den Kauf der ATM anfordern. Diese wird direkt auf das entsprechende Untergrundpapier - Papier ausgedruckt.

Eine solche Quittung vermag auch eine thematische Sammlung aufzulockern. Solche Einzelquittungen werden von der Versandstelle nicht abgegeben, sind also durchaus etwas Besonderes.

Nennenswerte Unterschiede in den Aufdrucken aus der Versandstelle und von den Ortsgeräten ließen sich bisher nicht ausmachen.

## Im Vorfeld der EURO 2004- ATM-Vielfalt aus Portugal

Thomas Lippert

### 2. „SMD“

Papierformat 55 x 30 mm  
Aufdruck in Violett



Portosatz:  
0,30 / 0,46 / 0,47 / 0,55 /  
0,70 / 0,43 und 1,75 €  
( 7 Wertstufen)  
Länge des  
Wertaufdruckes: 16 mm



Quittungen für den Kunden werden auch von diesen Maschinen abgegeben.

Der Aufdruck erfolgt in violetter Farbe und enthält die Verkaufsdaten.

Auch solch eine postalische Quittung kann durchaus als Abwechslung Platz in einer Sammlung finden, ist doch diese Quittung durch die Daten eindeutig dem Verwendungszeitraum der EURO- ATM zuzuordnen.

### 3. „AMIEL“

#### 3.1 Typ 1: Versandstelle



Papierformat 55 x 30 mm  
Länge des Wertaufdruckes: 19 mm

Aufdruck in Violett  
Dezimal-Punkt in der Nominale

Portosatz:

0,30 / 0,46 / 0,47 / 0,55 / 0,70 / 0,43 und 1,75 €

( 7 Wertstufen)

Im Vorfeld der EURO 2004- ATM-Vielfalt aus Portugal  
Thomas Lippert

3.2 Typ 2: **Ortsgeräte** (im ganzen Land verteilt)



Papierformat 55 x 30 mm  
Länge des Wertaufdruckes: 19 mm



Aufdruck in Violett  
Dezimal-Komma in der Nominale

Portosatz (Tastensatz) :  
0,30 / 0,46 / 0,47 / 0,55 / 0,70 / 0,43 und 1,75 € ( 7 Wertstufen)

Unterscheidungsmerkmal der beiden Typen sind Punkt und Komma in der Währungsangabe.

4. **NewVision/ E-Post**

Die Bezeichnungen werden parallel verwandt. In den Verkaufslisten des spezialisierten Fachhandels erscheint die Bezeichnung *NewVision*, die Versandstelle bezeichnet diesen Typ als *E-Post*.



Papierformat 55 x 30 mm  
Länge des Wertaufdruckes: 13 mm



Aufdruck in Violett

Portosatz:  
0,30 / 0,46 / 0,47 / 0,55 / 0,70 / 0,43 und 1,75 € ( 7 Wertstufen)

Die bisher als Portosätze bezeichneten Wertstufen beziehen sich auf die Versandstellensätze. Diese werden wiederum geteilt angeboten- in einem Satz mit den Werten für die normale Post sowie in einem zweiten mit den beiden Nominalen für die *Correio Azul*.

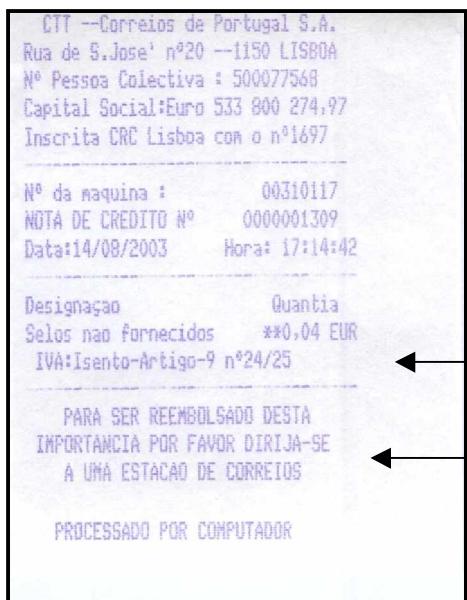
Das vorliegende Material bietet also die Möglichkeit für eine kleine Studie zum Thema der ATM innerhalb einer thematischen Sammlung.

## Im Vorfeld der EURO 2004- ATM-Vielfalt aus Portugal

Thomas Lippert

Eine Überraschung auch für ATM- Sammler dürfte ein kleiner Beleg sein, den der Autor von einem der Automaten erhielt.

Üblicherweise wurde auf den kleinen Bildschirmen der Maschinen hingewiesen, wenn kein Wechselgeld vorrätig war. In diesem Fall musste passend bezahlt werden- oder alles Geld kam zurück und der Kauf nicht zustande.



In einem Fall jedoch wurde ein Gutschein ausgedruckt, mit dem man sich an das zuständige Postamt zur Rückerstattung des Restbetrages wenden konnte.

Neben den üblichen technischen und administrativen Details erscheinen im Ausdruck

- der Restbetrag für nicht ausgegebene Postwertzeichen (hier: 0,04 €) und
- die Aufforderung, sich wegen der Rückerstattung an das zuständige Postamt zu wenden.

Wie werden Spezialisten diesen „Gutschein“ einordnen, wie ihn benennen ?